



Halbjahresbericht

Anhaltender Kundengeld-Zufluss als Basis für starkes Wachstum der Ausleihungen

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Die vor rund zwei Jahren ausgebrochene Krise auf den Finanzmärkten hat inzwischen voll auf die Realwirtschaft durchgeschlagen. Die Exporte sind eingebrochen, die Auftragslage in der Industrie hat sich dramatisch verschlechtert. Die Industriebetriebe in unserer Region sind wegen ihrer Ausrichtung auf das Exportgeschäft besonders stark von dieser negativen Entwicklung betroffen. An den Börsen sind zwar erste Zeichen einer zaghaften Erholung sichtbar, die Märkte sind aber nach wie vor nervös. Als Folge massiver Eingriffe der Nationalbank verharret das Zinsniveau auf einem extrem tiefen Stand. Der Erstickung des Schweizerfrankens konnte, zumindest gegenüber dem Euro, Einhalt geboten werden.

In diesen schwierigen Marktverhältnissen ist es uns gelungen, weitere Meilensteine auf unserem Wachstumspfad zu erreichen. Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Stand am vergangenen Jahresende um rund 2% zugenommen.

Die der Biene anvertrauten Kundengelder haben im ersten Semester erstmals die Grenze von CHF 500 Mio. überschritten. Wir werten diesen anhaltenden Zufluss als einen starken Vertrauensbeweis unserer Kundschaft. Wir danken Ihnen herzlich dafür. Beachtlich sind die starken Veränderungen in der Struktur dieser Passivgelder. Einer starken Zunahme bei den Spargeldern stehen Abnahmen bei den Kassenobligationen und vor allem bei den übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden (Festgelder und Kontokorrentguthaben) gegenüber.

Dank einer nach wie vor erstaunlich lebhaften Bautätigkeit und dem Aufbau von neuen Kundenbeziehungen ist es uns gelungen, unser

Ausleihungsvolumen markant auszuweiten. Die sehr hohe Liquiditätshaltung konnte damit etwas abgebaut werden. Auch wenn wir zurzeit über eine sehr gute Refinanzierungsbasis verfügen, streben wir kein Wachstum um jeden Preis an. Die bewilligten Kreditgesuche müssen selbstverständlich nach wie vor die strengen Vorgaben unserer Kreditpolitik erfüllen. Andererseits zeigt diese Ausdehnung unseres Ausleihungsvolumens aber auch, dass wir nach wie vor bereit sind, unserer Kundschaft die benötigten Kreditlimiten zur Verfügung zu stellen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind.

Trotz des ansprechenden Volumenzuwachstums haben die Erträge nur bescheiden zugenommen. Das Zinsergebnis leidet unter anhaltendem Margendruck und wird zunehmend durch die Kosten von Swap-Geschäften beeinträchtigt, die wir zur Absicherung der Marktrisiken getätigt haben. Im indifferenten Geschäft konnten wir insgesamt das Vorjahresergebnis leicht übertreffen.

Auf der Kostenseite schlagen sich die im Verlauf des letzten Jahres vorgenommenen personellen Verstärkungen in einer merklichen Zunahme des Personalaufwandes nieder. Der Anstieg der Sachkosten ist im Wesentlichen auf Volumenzunahmen und die Kosten laufender Projekte zurück zu führen.

Der Ausblick ist getrübt, eine Prognose sehr schwierig. Wir gehen davon aus, dass der Weg zurück zu einem soliden Wirtschaftswachstum lang und beschwerlich sein wird. Dementsprechend halten die Unsicherheiten an den Märkten an. Zu unserer Genugtuung müssen wir bisher keine massgebliche Zunahme der Kreditrisiken feststellen. Die Neubildung von Wertberichtigungen im Kreditgeschäft kann daher reduziert werden. Unter den gegebenen Verhältnissen rechnen wir mit einem deutlich tieferen Bruttogewinn, der Reingewinn wird aber nicht im gleichen Ausmass abnehmen.

Freundliche Grüsse



Dr. Christof Steger
Verwaltungsratspräsident



Simon Federer
Vorsitzender
der Geschäftsleitung

Auszug aus der Bilanz per 30.06.2009

	in CHF 1'000	
	30.06.2009	31.12.2008
Aktiven		
Flüssige Mittel	24'871	20'941
Forderungen gegenüber Banken	31'587	54'243
Forderungen gegenüber Kunden	40'202	42'377
Hypothekarforderungen	559'030	522'667
Finanzanlagen	7'201	9'912
Übrige Aktiven	13'776	13'467
Total Aktiven	676'667	663'607
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	755	9'431
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar und Anlageform	308'892	268'543
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	93'995	117'874
Kassenobligationen	97'373	99'839
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	108'300	102'300
Wertberichtigungen und Rückstellungen	10'982	10'723
Übrige Passiven	56'370	54'897
Total Passiven	676'667	663'607

Auszug aus der Erfolgsrechnung per 30.06.2009

	in CHF 1'000	
	30.06.2009	30.06.2008
Erfolg Zinsengeschäft	4'981	4'831
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	521	534
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	234	163
Übriger ordentlicher Erfolg	145	185
Personalaufwand	-1'822	-1'660
Sachaufwand	-1'902	-1'846
Bruttogewinn	2'157	2'207
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-882	-763
Ausserordentliche Posten, Steuern	-390	-547
Halbjahresgewinn	885	897

Hauptsitz

Rorschacherstrasse 9
Postfach
9450 Altstätten
Tel. 071 757 82 82

Geschäftsstellen

Altstätten, Marktgasse 16
Widnau
Rüthi

Bancomaten

Altstätten, Rorschacherstrasse 9
Altstätten, Marktgasse 16
Altstätten, Bahnhof SBB
Hinterforst, Eichbergstrasse 110
Widnau, Bahnhofstrasse 20
Au, Agip-Tankstelle, Zollstrasse 12

info@bienebank.clientis.ch
www.bienebank.clientis.ch

Clearing-Nr. 6980
Postcheck-Nr. 30-38259-5
SWIFT/BIC-Code RBABCH22980
MWST-Nr. 124151



Clientis
Biene Bank im Rheintal